

STADT GÜGLINGEN

Tagesordnungspunkt Nr. 2
Vorlage Nr. 74/2016
Sitzung des Gemeinderats
am 03. Mai 2016
-öffentlich-

ZUKUNFTSWERKSTATT – Arbeitskreis Jugend – Neugestaltung des Skater-Parks

Beschlussantrag:

Der Auftrag zur Erneuerung des Skater-Parks wird an die Fa. Senn aus Tamm zum Angebotspreis von 54.653,73 € brutto erteilt.

20.04.2016/Gohm

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

ZUKUNFTSWERKSTATT – Arbeitskreis Jugend – Neugestaltung des Skater-Parks

Es wird verwiesen auf die Vorlage Nr. 13/2015 übergeben zur Gemeinderatssitzung am 24.02.2015. Zu dieser Sitzung wurden unter anderem vom Arbeitskreis „Jugend“ die Ergebnisse zu „Neugestaltung des Skater-Parks“, „Grillplatz im Stadtgebiet“, „Wasserspielplatz“ und „Kneippbecken“ vorgestellt.

Der Gemeinderat hat die Vorschläge aus diesem Arbeitskreis zustimmend zur Kenntnis genommen mit Verweis die Ergebnisse der anderen Arbeitskreise abzuwarten und den Abschlussbericht abzuwarten.

In der Gemeinderatssitzung am 21.07.2015 wurde mit der Vorlage Nr. 76/2015 letztendlich der Abschlussbericht zur gesamten Zukunftswerkstatt vorgelegt.

Im Zuge der Haushaltsplanung 2016 wurden die Maßnahmen „Neugestaltung des Skater-Parks“ und „Grillplatz im Stadtgebiet“ aufgenommen. Die Themen „Wasserspielplatz“ und „Kneippbecken“ wurden zurück gestellt mit dem Hinweis auf eine mögliche Umgestaltung des „Alten Sportplatz“ zu einem Bürgerpark die beiden Maßnahmen dort zu realisieren.

Das Projekt Grillstelle wurde zwischenzeitlich in den letzten Tagen westlich vom Stadions und dem dort angrenzenden Rückhaltebecken vom Bauhof gebaut und fertiggestellt. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Skater-Anlage die auf Wunsch der jugendlichen Skater umgebaut werden soll.

Die inzwischen in die Jahre gekommenen vorhandenen Betonelemente weisen große Risse, Fugen und eine schlechte Oberfläche auf. Zudem haben sich die Elemente abgesenkt, welches ein Sicherheitsrisiko darstellt. Die Fläche hat ein zu starkes Gefälle, brauchbare und sinnvolle Linien könne so nicht gefahren werden. Auch der vorhandene Untergrund Teer ist sehr rau und bremst die Linienfahrten stark ab. Die vorhandene Anlage bietet für Skater wenig Attraktivität und sollte erweitert bzw. umgestaltet werden.

Bei der Neugestaltung sollte die Anlage in zwei Anforderungsbereiche aufgeteilt werden. Ein Bereich für jüngere Skater und Anfänger sowie ein zweiter Bereich für ältere und geübte Skater. Vom Arbeitskreis „Jugend“ wurde die Anregung gegeben die Anlage auf der vorhandenen Fläche zu erneuern.

Von Seiten der Verwaltung wurden zwei Angebote eingeholt. Inhaltlich sind die beiden Angebote in Bezug auf die einzelnen Skater-Elemente und deren Anordnung sehr gut vergleichbar, aber in ihrem Konstruktionsaufbau gänzlich unterschiedlich.

Beim Angebot der Fa. Senn aus Tamm bestehen die Elemente aus einer Stahlunterkonstruktion die mit einer Aluminiumplatte 1,5mm, einer Antidröhn-Schwerfolie 3 mm und einem verschraubten und verklebtem GFK-Fahrbahnbelag 9 mm (GFK = Mehrlagige spannungsfreie Glasfasermatten). Dagegen bestehen beim Angebot der Fa. Fineline Constructions aus Heilbronn die Elemente aus Ortbeton.

Das Angebot der Fa. Senn aus Tamm liegt bei 54.653,73 € brutto und das Angebot der Fa. Fineline Constructions aus Heilbronn aktuell bei 88.000,00 € brutto.

Beide Anbieter sehen im vorhandenen Untergrund mit dem rauen Asphaltbelag ein großes Hindernis für eine sportliche Linienfahrweise und haben in ihrem Angebot die Erneuerung des vorhandenen Untergrunds berücksichtigt.

Die Fa. Fineline Construction würde auf die vorhandene Asphaltfläche einen neuen Betonbelag aufbringen. Die Fa. Senn hingegen die vorhandene Asphaltfläche mit einer neuen feineren und somit „glatteren“ Asphaltdeckschicht überziehen.

Im Haushalt 2016 sind unter der HHSt. 2.3400940000 Zukunftswerkstatt Mittel in Höhe von 100.000,00 € bereitgestellt für folgende Maßnahmen:

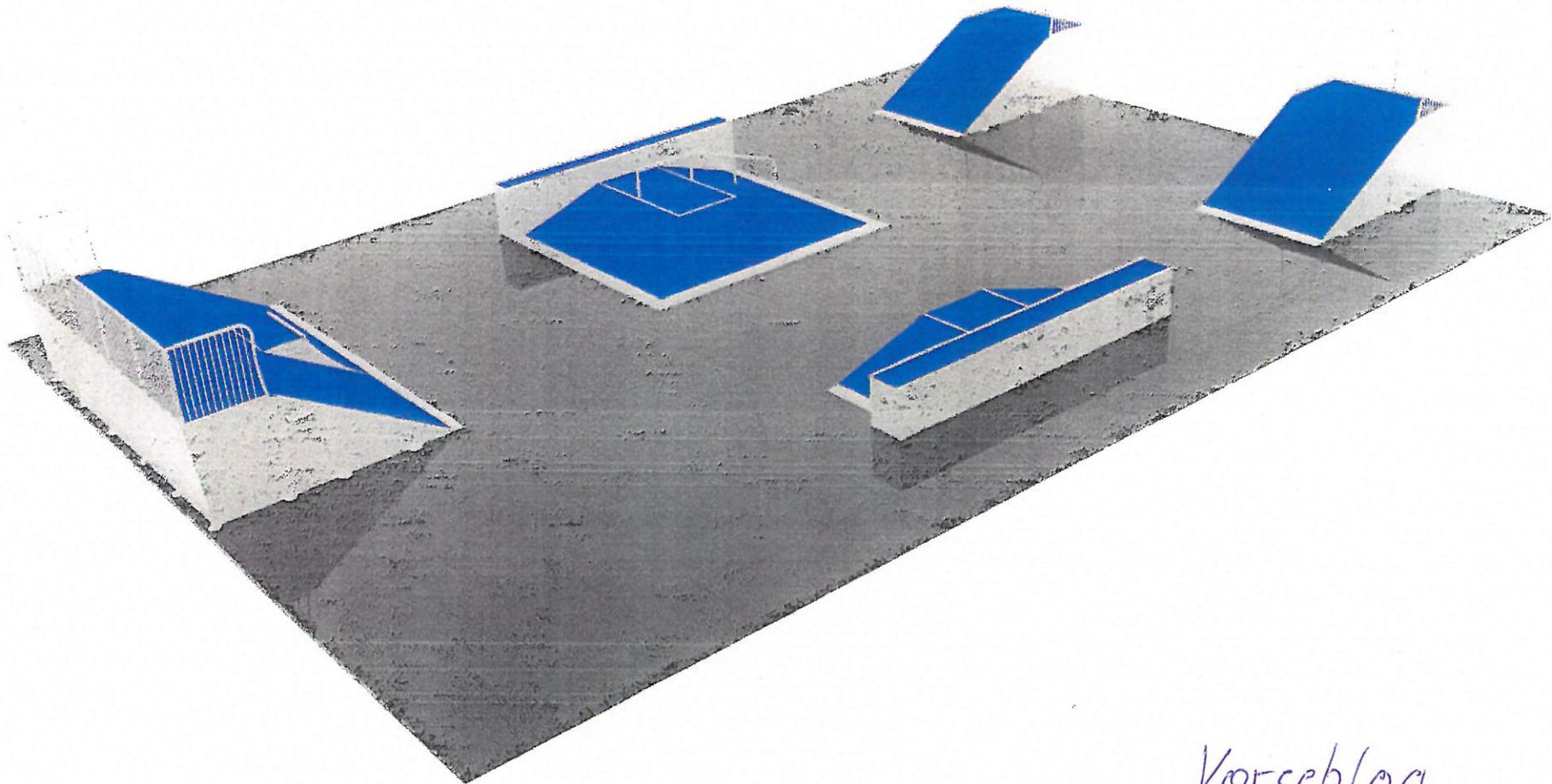
1. Bänke im Stadtgebiet
2. Grillstelle im Bereich Sporthalle Weinsteige
3. Neugestaltung Skaterpark
4. Einführung Bürgerbus mit ehrenamtlicher Organisation

Die Maßnahmen „Bänke im Stadtgebiet“ (7.546,00 €) und „Grillstelle“ (4.548,00 €) sind bereits umgesetzt und haben Haushaltsmittel in Höhe von 12.094,31 € in Anspruch genommen.

Somit stehen im Haushalt 2016 Restmittel in Höhe von 87.905,69 € für die Maßnahme „Neugestaltung Skaterpark“ und „Einführung Bürgerbus“ zur Verfügung.

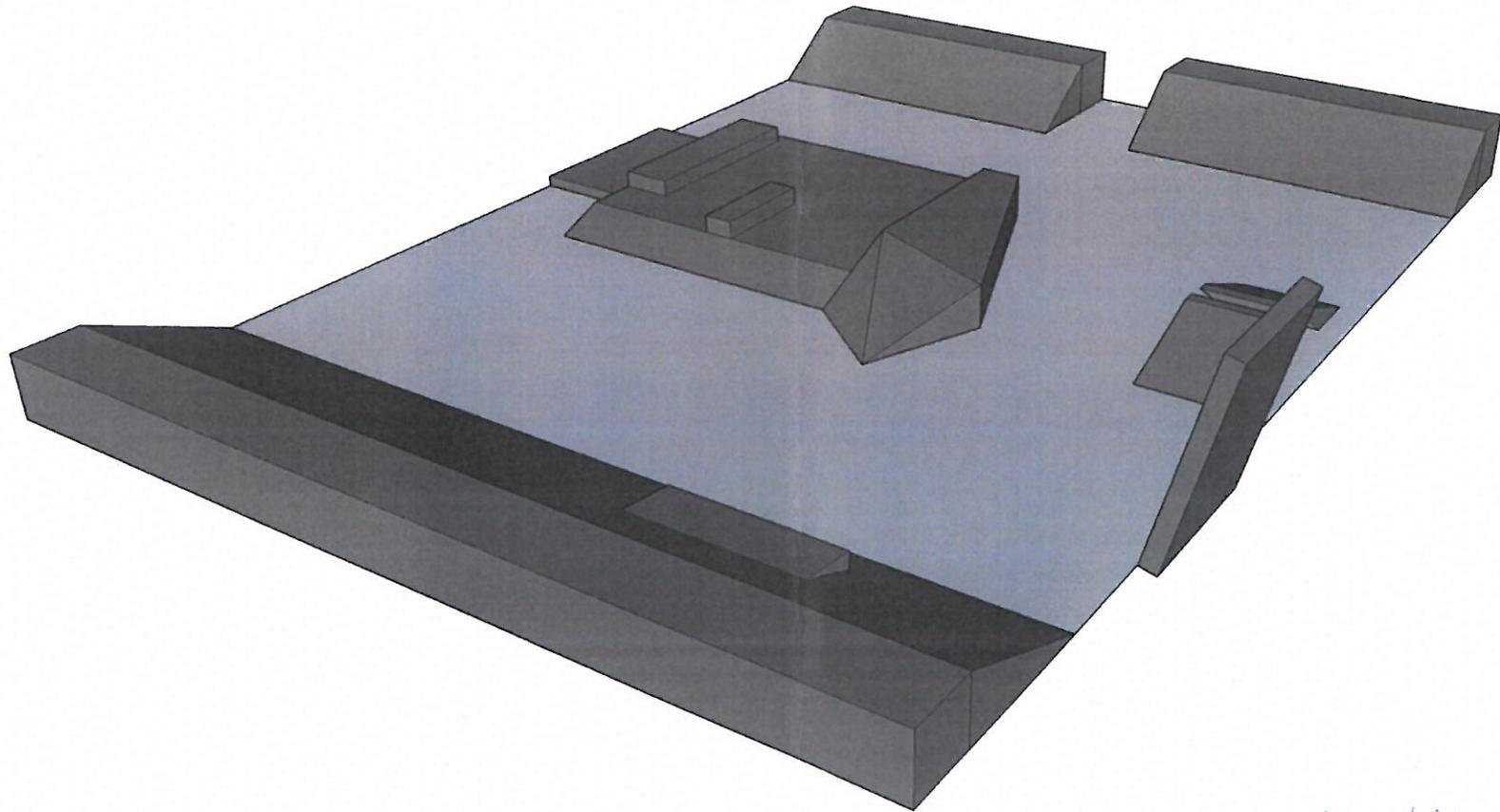
Aus Sicht der Verwaltung würde man zum Angebot und dem System der Fa. Senn aus Tamm tendieren. Wir gehen davon aus, dass man auch mit diesem System eine attraktive Skateranlage anbieten kann. Aus der beigefügten Anlage sind die Ausführungen und Gestaltungen der beiden Angebote zum Skater-Park ersichtlich.

23.10.2015 Gohm



Vorschlag
Firma Sen17
Februar 2016

Old
11.02.16

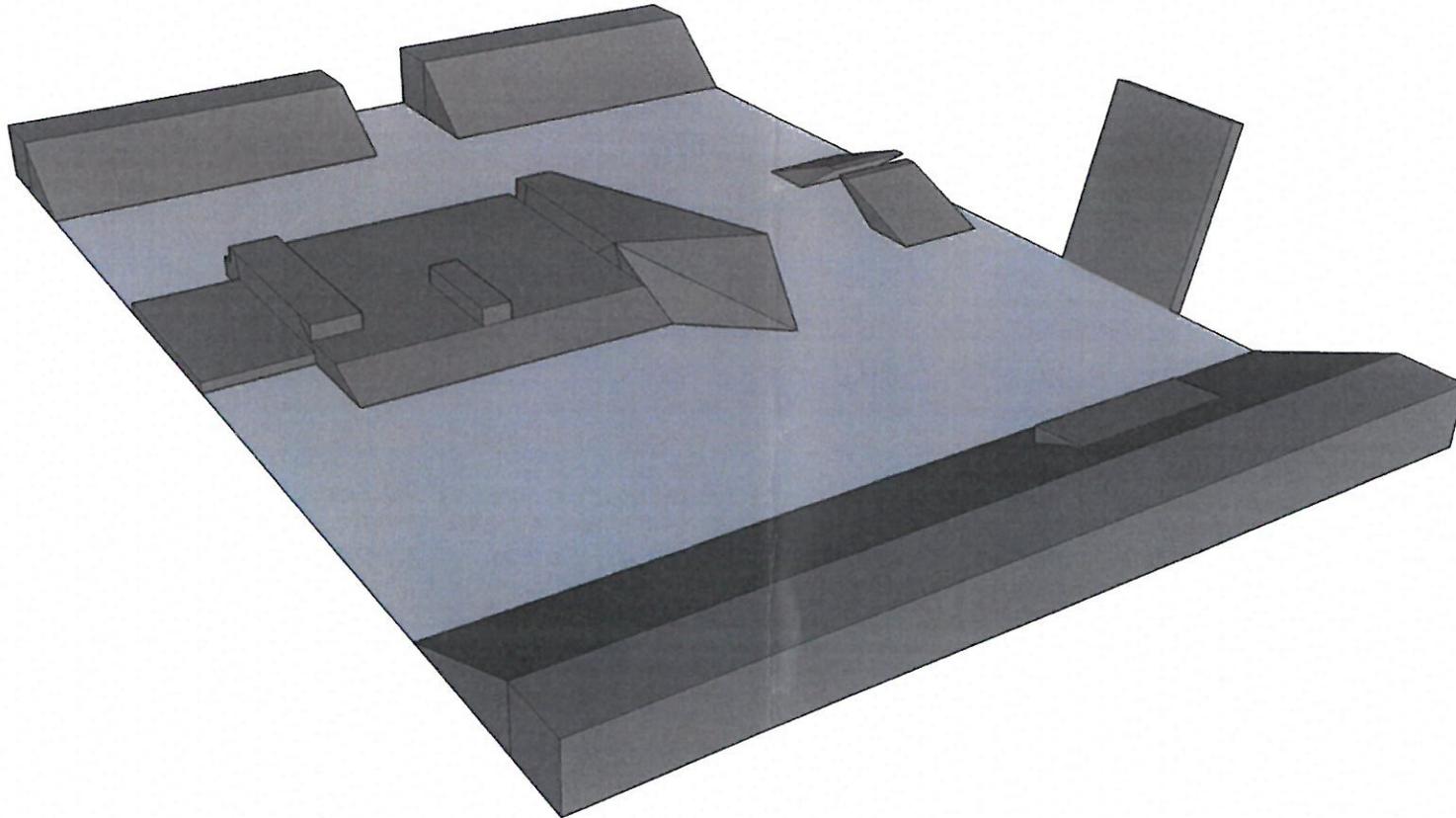


Vorschläge St.-55

FINELINE CONSTRUCTONS

Projektvorschlag
Skateanlage Güglingen

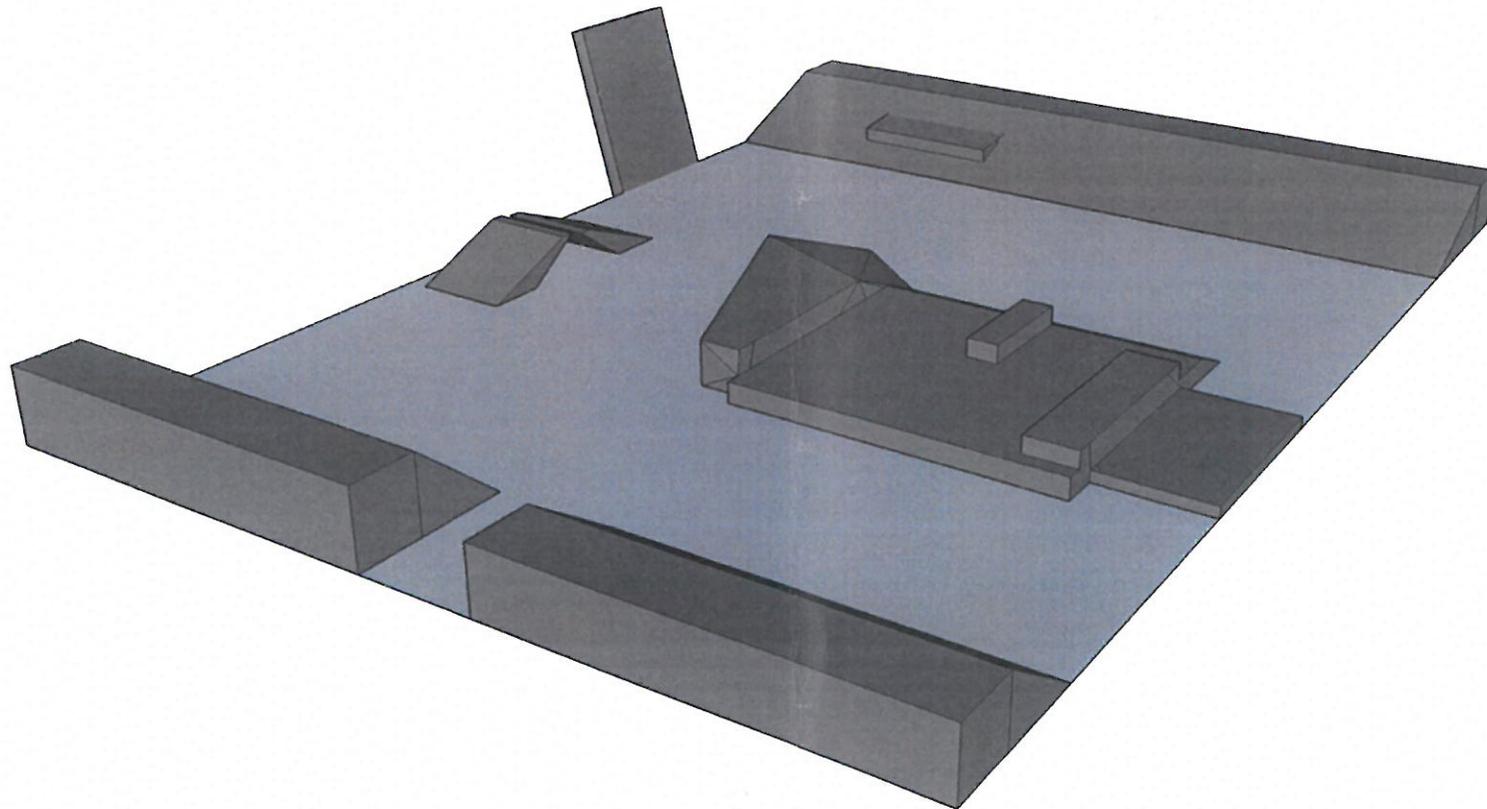
Februar 2015



FINELINE CONSTRUCTONS

**Projektvorschlag
Skateanlage Güglingen**

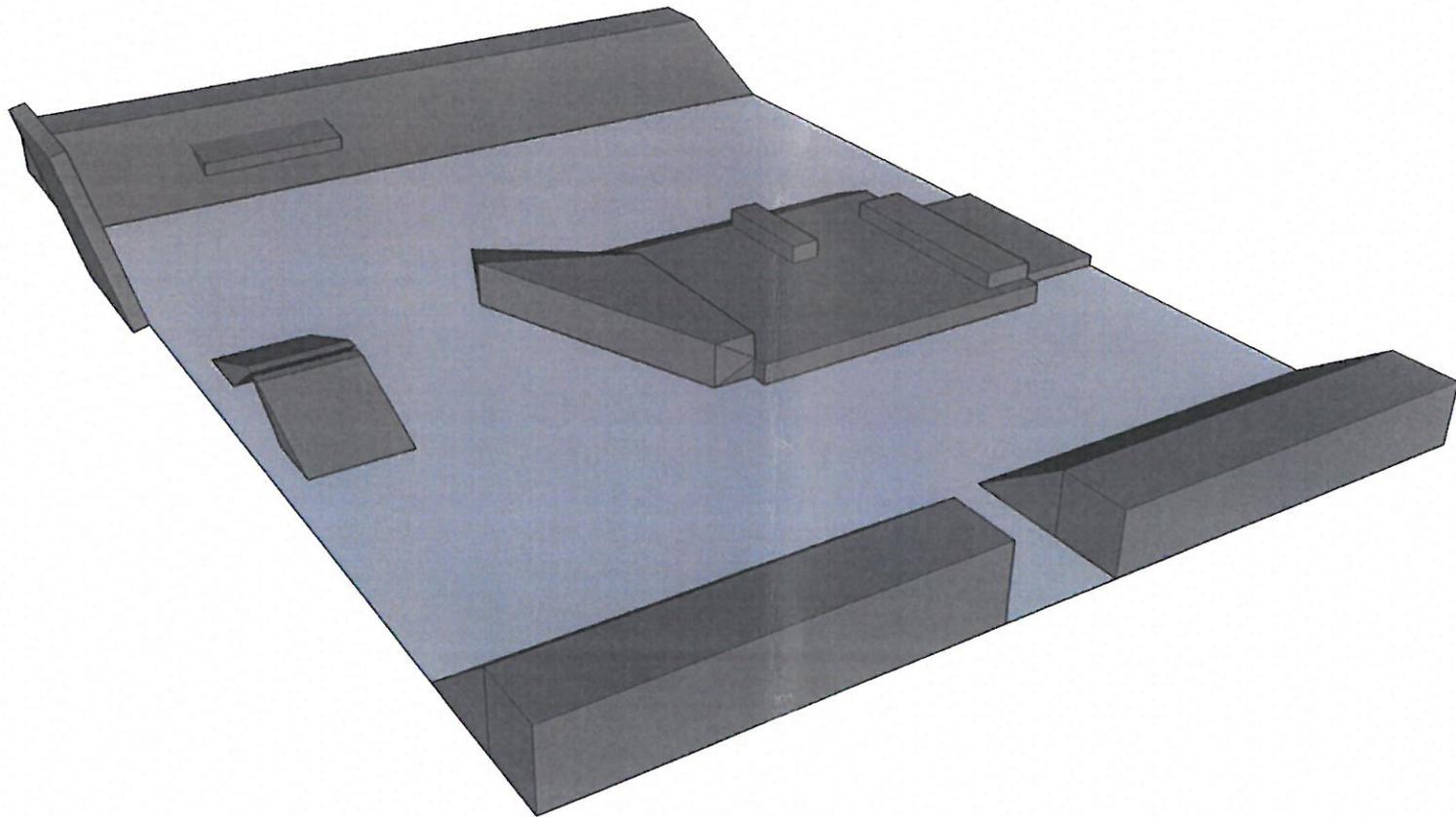
Februar 2015



FINELINE CONSTRUCTONS

Projektvorschlag
Skateanlage Güglingen

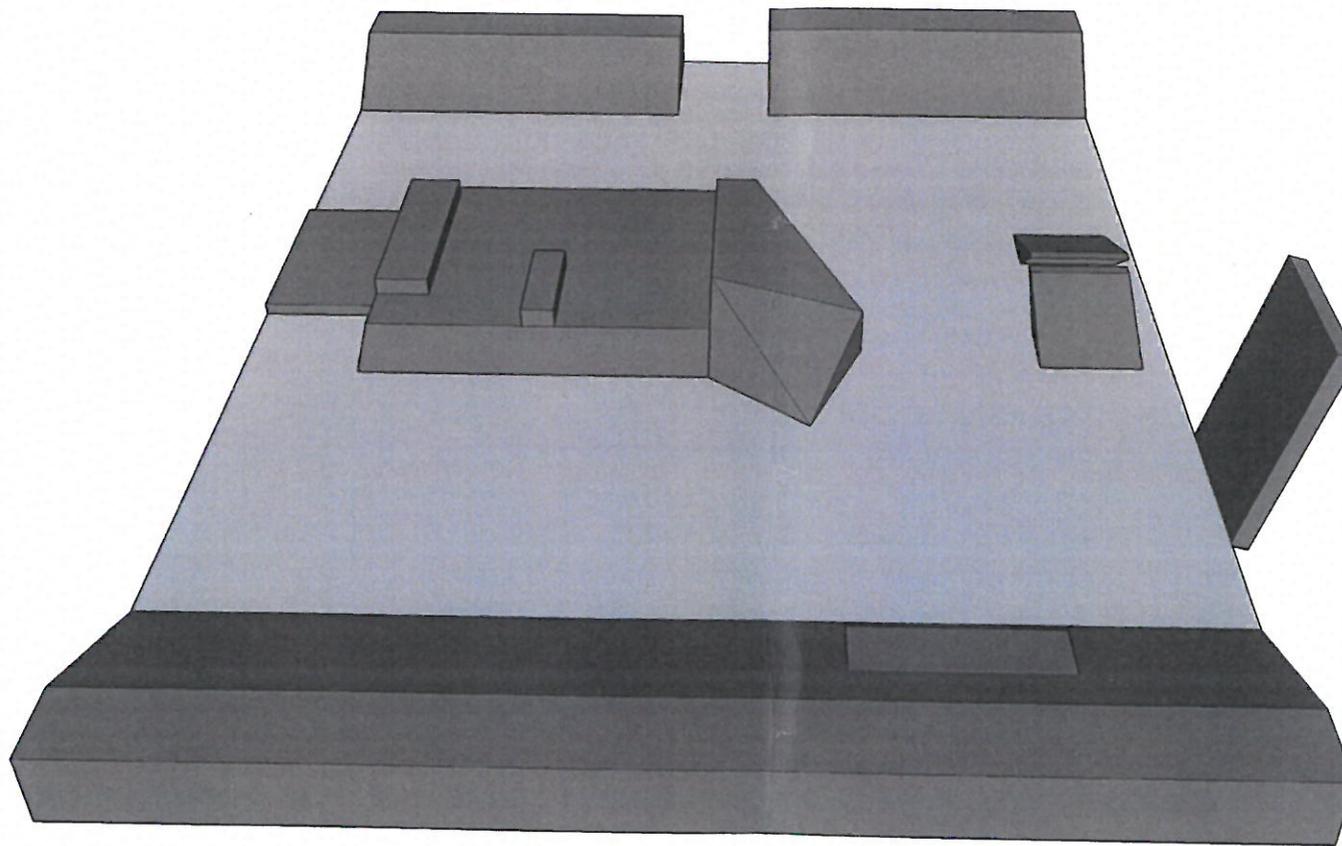
Februar 2015



FINELINE CONSTRUCTONS

Projektvorschlag
Skateanlage Güglingen

Februar 2015



FINELINE CONSTRUCTONS

Projektvorschlag
Skateanlage Güglingen

Februar 2015